

Rückert, Friedrich: 21. (1839)

- 1 Der Weise ward befragt: Was wünschest du für Gaben?
- 2 Er sprach: Nichts wünsch' ich als zu wünschen nichts zu haben.

- 3 Und noch einmal befragt: Was also wünschest du?
- 4 Sprach er: Mein einz'ger Wunsch ist meiner Wünsche Ruh.

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15588>)